

## Protokoll

über die Gründungsversammlung der  
"Bürgergemeinschaft Pro Heimbach-Weis"

am 11.12.1989 um 19<sup>30</sup> Uhr im Saalbau Schwan in Neuwied/Heimbach-Weis

Um 19<sup>45</sup> Uhr begrüßte Herr Adolf Zils die anwesenden Heimbach-Weiser Bürgerinnen und Bürger und legte auch im Namen aller anderen Initiatoren die Gründe dar, die sie dazu bewogen haben, den Verein "Bürgergemeinschaft Pro Heimbach-Weis" zu gründen. Er wies dabei vor allem darauf hin, daß sich die Heimbach-Weiser in der Stadt Neuwied nicht ausreichend vertreten fühlen, daß Heimbach-Weiser Belange nicht genügend berücksichtigt werden, daß Heimbach-Weis zwar Anziehungspunkte für die Stadt Neuwied bietet, die Lösung der dadurch entstehenden Verkehrsprobleme aber in keiner Weise von der Stadtverwaltung in Angriff genommen wurde und das alles seit nunmehr 19 Jahren.

Der zu gründende Verein soll sich mit der Unterstützung vieler Bürger für die Durchsetzung Heimbach-Weiser Interessen bei der Stadtverwaltung stark machen, Lösungsmöglichkeiten konzipieren und auch die Heimbach-Weiser Stadtratsmitglieder in ihrer Arbeit unterstützen und in die Pflicht nehmen.

Die Bürgerversammlung zollte den Ausführungen des Herrn Zils starken Beifall.

Danach schlug Herr Adolf Zils der Versammlung folgende Tagesordnung vor:

1. Vorstellung der Arbeitskreise
2. Vorstellung und Annahme der Satzung
3. Unterzeichnung der Beitrittserklärung
4. Wahl des Vorstandes
5. Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde wie vorgeschlagen angenommen.

Herr Zils wies noch kurz darauf hin, daß in den einzelnen Arbeitskreisen schon seit März 1989 regelmäßig getagt wurde und dementsprechend auch schon konkrete Vorstellungen vorhanden seien. Er rief dann den Tagesordnungspunkt 1 auf.

TOP 1: Vorstellung der Arbeitskreise und ihrer Vorstellungen

Der Arbeitskreis "Verkehr" wurde von Herrn Günter Heinrich vorgestellt. ER wies anhand zweier Karten von Heimbach-Weis und unter Berufung auf das vorliegende Verkehrst-

gutachten nach, daß die Änderung der Verkehrsführung in und um Heimbach-Weis herum die vordringlichste Aufgabe der nächsten Jahre ist.

Herr Zils machte nach diesem Vortrag noch einmal deutlich, daß jeder Heimbach-Weiser eingeladen ist, in einem der Arbeitskreise aktiv mitzuarbeiten.

Der Arbeitskreis "Kultur" wurde dann durch Stefan Brog vertreten. Er wies auf die Einrichtung eines "Kulturtreffs", die Erstellung einer Ortschronik, die Erfassung erhaltenswerter Bausubstanz und auf die Erhaltung und Wiederherstellung der Gemarkung hin.

Für den Arbeitskreis "Wirtschaft" sprach Heinz Brog. Seinen Ausführungen war zu entnehmen, daß die Infrastruktur in Heimbach-Weis dringend verbessert werden müsse, um Betriebe in Heimbach-Weis zu erhalten oder (und) auch neu anzusiedeln. Er sprach sich für die Gründung einer "Werbegemeinschaft Heimbach-Weiser Ortskern" aus und will von der Stadtverwaltung erfahren, wieviel Steuergelder in den letzten 19 Jahren in der Innenstadt und in den einzelnen Stadtteilen investiert wurden.

Die Ausführungen aller Sprecher wurden von der Versammlung mit zustimmendem Beifall bedacht.

Bei der sich anschließenden Aussprache meldete sich zuerst Horst Hartstang (Stadtrat SPD) zu Wort. Er begrüßte zunächst die Initiative der Bürger und die Notwendigkeit der Vereinsgründung, erwähnte den weitgesteckten Rahmen der Vorstellungen in den Arbeitskreisen und legte dann dar, daß Heimbach-Weis ca. 10% am Bürgeranteil der Stadt, aber derzeit ca. 13% der Ratsmitglieder stellt. Zudem wies er darauf hin, daß sehr wohl einiges in Heimbach-Weis durch die Stadtverwaltung verwirklicht worden sei.

Sofort meldete sich jetzt Herr Kurt Hamm zu Wort und appellierte an die Versammlung, dafür Sorge zu tragen, daß hier kein Parteienverein entsteht.

Diese Sorge wurde durch Herrn Zils mit dem Hinweis auf die noch zu verabschiedende Satzung zerstreut.

Danach äußerte sich noch Reiner Kilgen (Stadtrat CDU) zur vom SPD-Kollegen angesprochenen Problematik. Er fühle sich durch die Meinung, Heimbach-Weiser Interessen seien in den letzten

Jahren bei der Stadt nicht ausreichend berücksichtigt und vertreten worden, nicht angesprochen, meinte Kilgen und machte deutlich, daß die Vorhaben, die durch die Stadt in Heimbach-Weis verwirklicht wurden, nur Kleinigkeiten seien, daß aber das Hauptproblem "Verkehr" überhaupt nicht in Angriff genommen wurde. Er erhoffe sich vom Verein Unterstützung der ortsansässigen Stadtratsmitglieder.

TOP 2: Vorstellung, Aussprache und Annahme der Satzung

Michael Kahn stellte die vorgesehene Satzung vor. Diskussionsbeiträge kamen lediglich zu den Punkten Amtszeit des Vorstandes und Auflösung des Vereins. Die Amtszeit des Vorstandes bleibt wie in der Satzung vorgesehen.

Über den Begünstigten für das Vereinsvermögen im Falle der Vereinsauflösung kam es zur Abstimmung.

Es gab folgende Vorschläge: 1. Stadt Neuwied

2. Land Rheinland-Pfalz

3. Stiftung Rommersdorf

Zwischen den Vorschlägen 1 und 3 kam es zur entscheidenden Abstimmung, wobei 50 Stimmen für 3 und 53 Stimmen für 1 abgegeben wurden, sodaß die Stadt Neuwied, wie in der Satzung vorgeschlagen, im Falle der Vereinsauflösung begünstigt ist.

Die Satzung wurde nun von der Versammlung angenommen.

TOP 3: Unterzeichnung der Beitrittserklärung

Zunächst wurde die Anwesenheitsliste rundgereicht und dann wurden die Beitrittserklärungen ausgegeben.

Nach der Durchzählung der abgegebenen Beitrittserklärungen und anhand der Anwesenheitsliste konnte dann festgestellt werden, daß von 137 anwesenden Heimbach-Weiser Bürgerinnen und Bürgern 130 Mitglieder den Verein gegründet haben.

Für die anschließende Wahl des Vereinsvorstandes wurde noch festgestellt, daß von den 130 Vereinsmitgliedern 129 stimmberechtigt waren, da 1 Mitglied noch nicht volljährig ist.

TOP 4: Wahl des Vereinsvorstandes

Für den Wahlvorgang wurde Herr Michael Kahn als Wahlleiter berufen, Herr Erwin Kern übernahm das Protokoll, der Zählkommission gehörten Elke Hünermann, Fred Brock und Stefan Brogan.

Wahl des 1. Vorsitzenden:

Vorschlag: Adolf Zils

Wahlergebnis: Stimmen:

abgegeben	123
ja	116
nein	5
enthalten	2

Damit war Herr Adolf Zils zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt.

Herr Zils nahm die Wahl an.

An dieser Stelle kam aus den Reihen der Vereinsmitglieder der Antrag, die Satzung zwecks Abkürzung des Wahlvorganges dahingehend zu ändern, daß eine Wahl per Handzeichen möglich ist. Michael Kahn meinte hierzu, in einer Demokratie sei die geheime Wahl ein schützenswertes Gut, das auch im Verein beibehalten werden sollte.

Bei der Abstimmung votierten 6 Vereinsmitglieder für den Antrag, die übrigen stimmten gegen eine Satzungsänderung.

Mit Mehrheit angenommen wurde hingegen der Antrag, die Kassierer, die Schriftführer und die Beisitzer jeweils im Block zu wählen.

Wahl des 2. Vorsitzenden:

Vorschlag: Günter Heinrich

Ferner wurden vorgeschlagen Norbert Bleidt, Franz-Josef Maxein, Dr. Geenen, Josef Klöber, Erwin Kern, Stefan Brog, Michael Kahn und Reinhard Lahr, die aber alle ablehnten.

Wahlergebnis: Stimmen

abgegeben	117
ja	90
nein	19
enthalten	8

Herr Günter Heinrich nahm die Wahl zum 2. Vorsitzenden an.

Wahl der Vereinskassierer:

Vorschlag: 1. Kassierer Ulrich Fink

2. Kassierer Franz-Josef Maxein

Wahlergebnis:

108 Stimmzettel wurden gültig abgegeben. Herr Maxein erhielt 103, Herr Fink 100 Stimmen.

Damit war Herr Maxein zum 1. und Herr Fink zum 2. Kassierer gewählt.

Die beiden Herren nahmen die Wahl an.

Wahl der Schriftführer:

Vorschlag: 1. Schriftführer Erwin Kern

2. Schriftführer Heinz Nink

Weiter wurden vorgeschlagen Frau Neudeck und Frau Ackermann, die aber ablehnten.

Wahlergebnis:

Von den 105 abgegebenen Stimmzetteln waren alle gültig. Herr Nink erhielt 98, Herr Kern 96 Stimmen.

Herr Nink nahm die Wahl zum 1. und Herr Kern die Wahl zum 2. Schriftführer an.

Wahl der Beisitzer:

Vorschlag: Norbert Bleidt, Renate Brog,

Reinhard Lahr

Weitere Vorschläge:

Markus Weber, Peter Caratiola,

Marianne Birkenbeil, Willi Birkenbeil,

Gertrud Alfter

Zur Wahl stellten sich Norbert Bleidt, Reinhard Lahr, Willi Birkenbeil und Gertrud Alfter.

Wahlergebnis:

Von den 100 abgegebenen Stimmzetteln waren 2 ungültig.

Auf Frau Alfter entfielen 38, auf Herrn Birkenbeil 68, auf Herrn Bleidt 83 und auf Herrn Lahr 73 Stimmen.

Die drei gewählten Herren nahmen die Wahl an.

Zu Kassenprüfern wurden durch die Versammlung Herr Josef Hahn und Herr Hans Kläs berufen, die ihr Amt ebenfalls annahmen.

Nach dem Abschluß des Wahlvorganges bedankte sich der 1. Vorsitzende Herr Adolf Zils bei der Versammlung für das ihm und dem gesamten Vorstand entgegengebrachte Vertrauen. Er versprach, der Vorstand werde versuchen, die in den Verein gesteckten Erwartungen zu erfüllen und rief die Vereinsmitglieder auf:

"Machen Sie Werbung, bringen Sie Vorschläge, arbeiten Sie mit! Wir suchen keine Konfrontation, aber wir wollen die politisch Verantwortlichen stärker in die Pflicht nehmen."

Als besonders erfreulich hob Herr Zils dann noch hervor, daß so viele junge Leute bereit sind, sich für Heimbach-Weiser Interessen zu engagieren.

Nachdem er den 5. März 1990 als Termin für die nächsten Arbeitstagungen bekanntgegeben hatte, schloß Herr Zils die Versammlung mit den besten Wünschen für die Vereinsmitglieder und ihre Familien zu Weihnachten und im Neuen Jahr.

Ende der Gründungsversammlung 23 Uhr.

Protokollführer:

